

# Kind sein in Zeiten von Corona – nicht alle sind gleich

Dr. Alexandra Langmeyer

Vortrag CCG Themenkongress "Gesundheit und soziale Ungleichheit"

01. Juni 2021

**Deutsches Jugendinstitut e. V.**  
Nockherstraße 2  
D-81541 München

Postfach 90 03 52  
D-81503 München

**Telefon** +49 89 62306-0  
**Fax** +49 89 62306-162

[www.dji.de](http://www.dji.de)

# Ausgangssituation

- bedeutsame **Veränderung des Lebensalltags von Familien** durch die Coronavirus-Pandemie
  - Schließung von Kitas und Schulen
  - Kontakte zu Familie und Freunde nur eingeschränkt möglich
  - Veränderte Arbeitsbedingungen der Eltern (z.B. Kurzarbeit, HomeOffice)
  
- Auswirkung der Pandemie auf **die Kinder**
  - Beschränkungen für Erwachsene gelten gleichermaßen auch für Kinder
  - Weniger Ausgleichmöglichkeiten für Bedürfnisse und Entwicklungsmöglichkeiten
  - Einschränkung von Freizeitmöglichkeiten (Spielplätze, Vereine)
  - Beeinträchtigung des kindlichen Wohlbefindens (Verhaltensprobleme, Einsamkeit; z.B. COPSY-Studie)

# Elternbefragung: Methode & Stichprobe

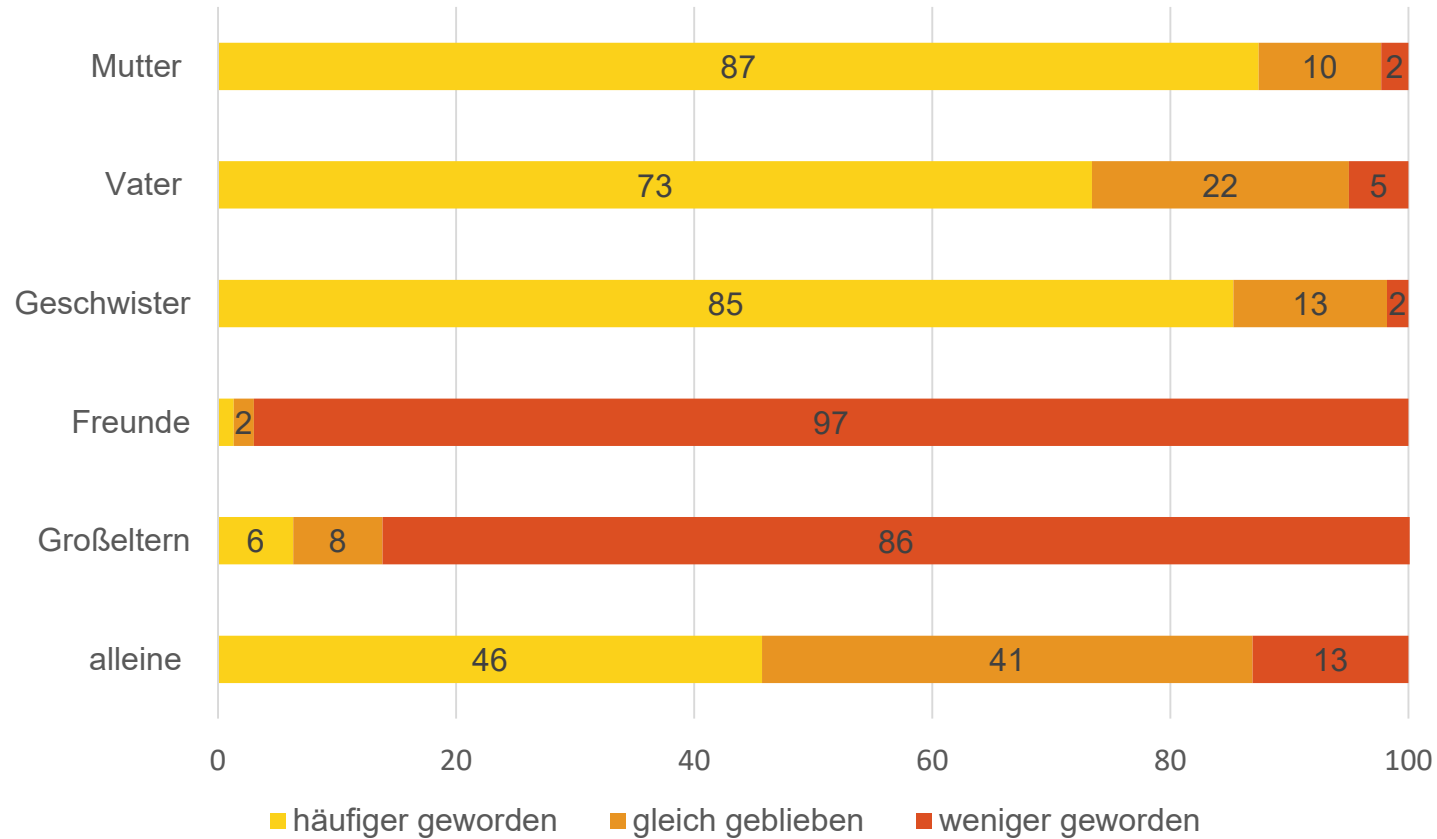
- Convenience-Stichprobe im Schneeballverfahren
- Erhebungszeitraum: 22.04. bis 21.05.2020
- bundesweit **12.628** Teilnehmer/innen
  - **Geschlecht:** 89% weiblich
  - **Alter:** ø 40,3 Jahre
  - **Bildung:**
    - 72% Fach-/Hochschulabschluss
    - 18% (Fach)Abitur ohne Fach-/Hochschulabschluss
    - 11% maximal mittlerer Bildungsabschluss
  - **Finanzielle Situation:** 51% können mit derzeitigem Einkommen bequem leben, 40% kommen zurecht, und 9% kommen nur schwer oder sehr schwer zurecht
  - **Wohnort:** 50% städtisch geprägtes Umfeld
  - **Anzahl Kinder:** 72% mehr als 1 Kind im Haushalt

# Qualitative Befragung von Kindern und ihren Eltern

- **22 Telefoninterviews** mit Kindern  
 Jeweils ein Elternteil wurde zur Gesamtsituation in der Familie (außerdem zu den Rahmenbedingungen) befragt.
- **Auswahl der Interviews:** interessierte Teilnehmende der Online-Studie. Die Auswahl stellte sicher, dass wesentliche Merkmale in einer guten Verteilung vertreten waren.
- **Zeitpunkt:** Ende Mai bis Anfang Juni 2020
- **Thema:** Herausforderungen der Corona-Zeit
- **Dauer der Interviews:** zwischen 40 Minuten und 1 Stunde (inklusive der Elternbefragung)

# Veränderte Zeit- und Freizeitgestaltung

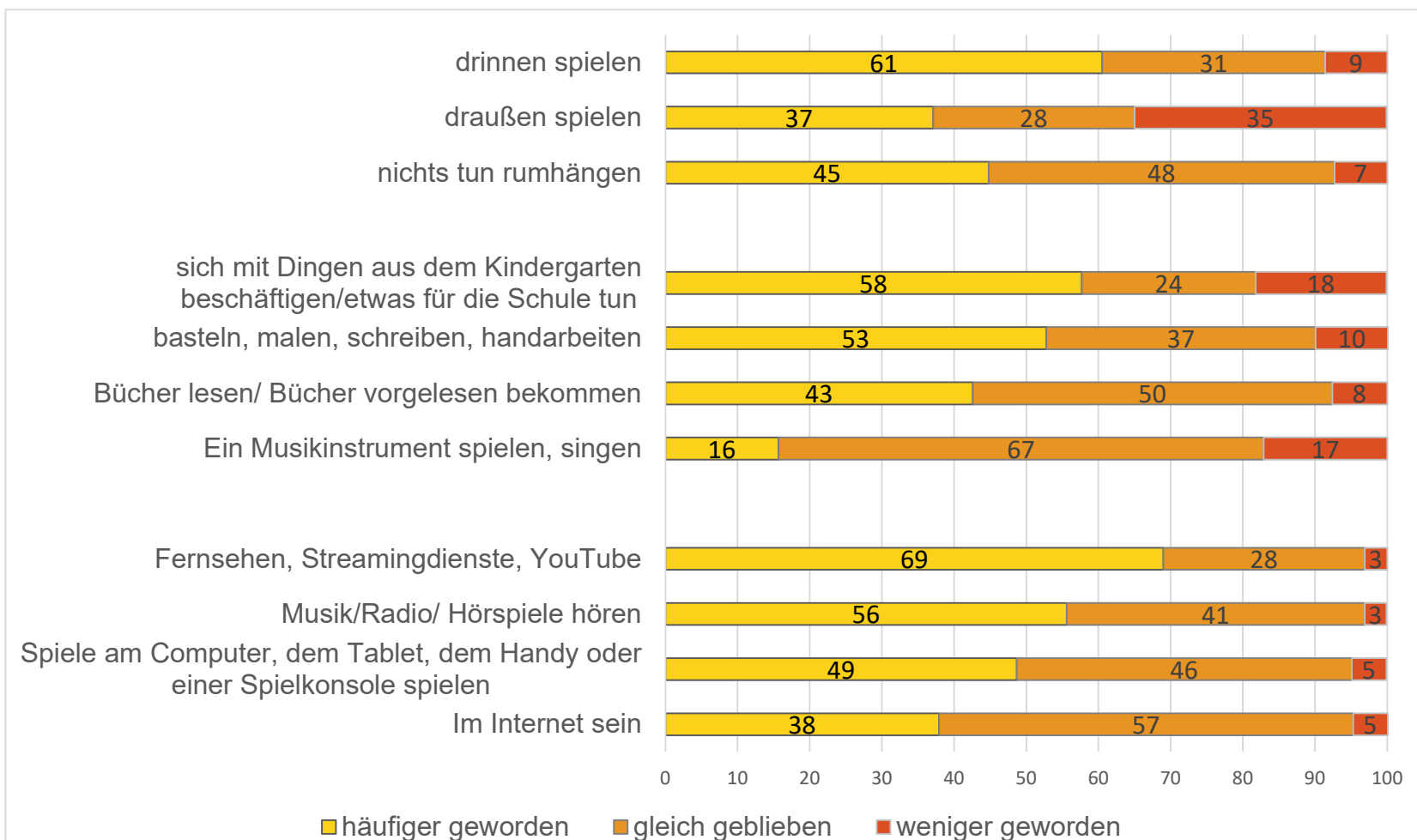
# Veränderte Zeitgestaltung



- **Bildungsunterschiede:** hohe Bildung: mehr Zeit mit Eltern + alleine; maximal mittlere Bildung: mehr Zeit mit Großeltern

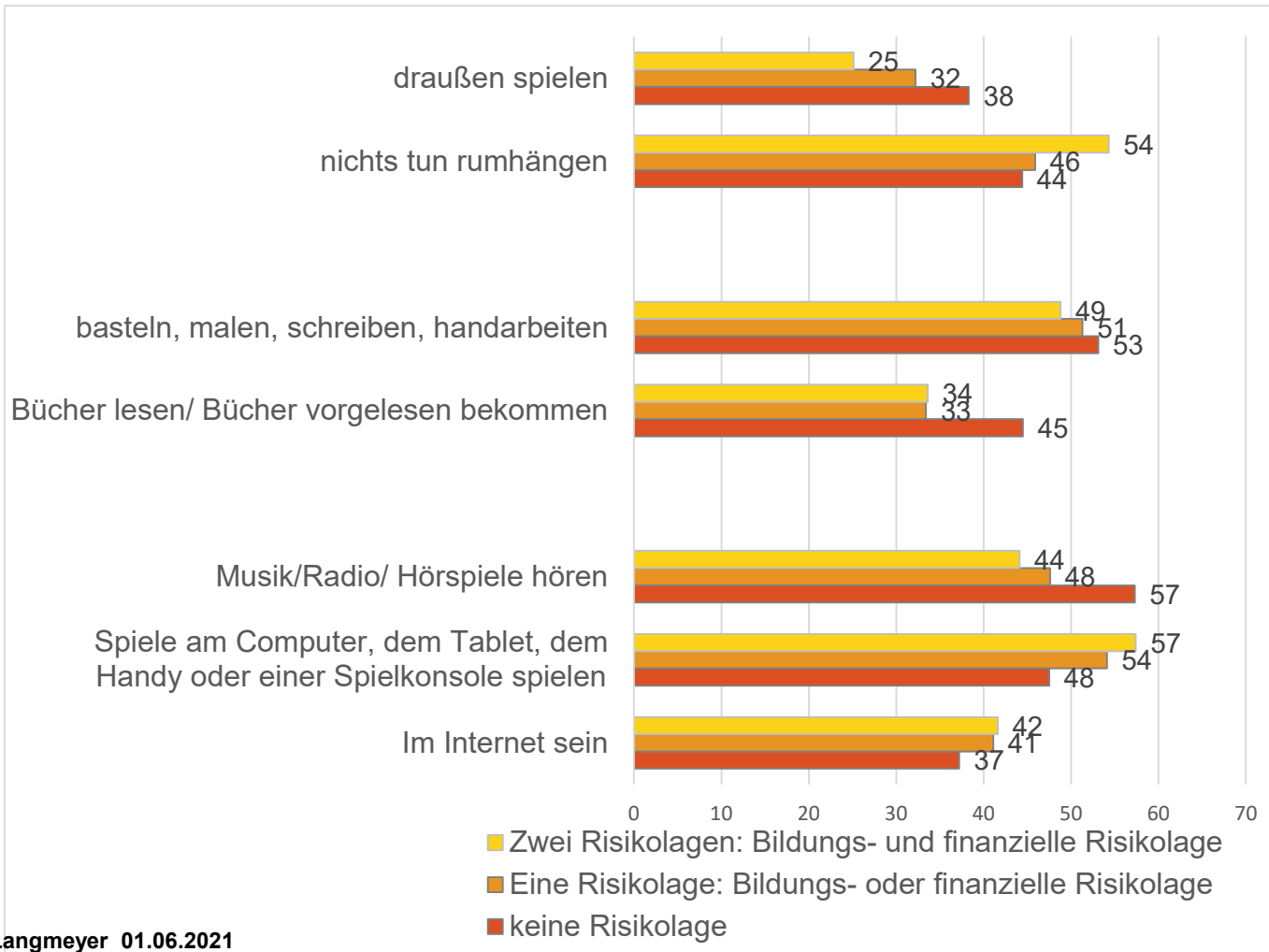
# Veränderungen im Freizeitverhalten (in %)

Wie stark hat sich die Häufigkeit verändert, mit der Ihr Kind die folgenden Freizeitaktivitäten unternimmt? Angaben in Prozent.



# Veränderungen im Freizeitverhalten nach Risikolage der Familie (in %)

Wie stark hat sich die Häufigkeit verändert, mit der Ihr Kind die folgenden Freizeitaktivitäten unternimmt? Häufiger geworden, Angaben in Prozent





# Ergebnisse Interviews

- Besonders belastend sind die Trennung von Freunden, das Aufbrechen von Gewohnheiten und der Mangel an Freizeitaktivitäten.

*„...manchmal sind mir auch die Tränen gekommen, weil ich habe kein, keinen Fußball mehr oder kann was anderes machen... Ist halt blöd....“*

Marcus, 10

- Digitale Medien werden neu erfahren: als Fenster in eine Welt, die sonst zurzeit nur schwer zu erreichen ist.
- Gerade Jugendliche nutzen die digitalen Medien intensiv, um täglich miteinander in Kontakt zu bleiben.

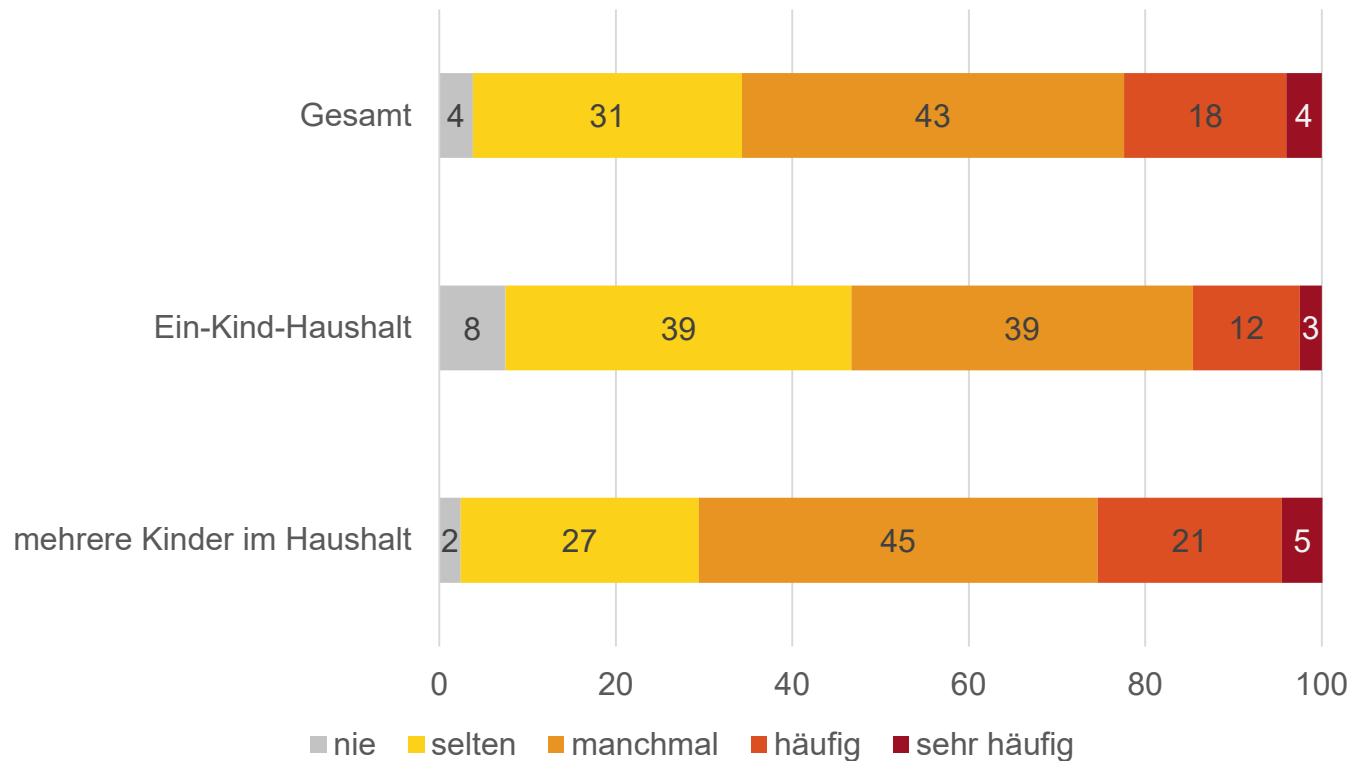
*„Wenn beispielsweise der Unterricht erst mal um 11 anfängt, da eine Stunde davor ausgefallen ist, weil die Lehrer in der Schule sind, ja, dann macht einer von uns vielleicht ein Meeting, wo wir alle einfach ein bisschen reden können, vielleicht eine Runde Stadt-Land-Fluss spielen, so was. [...] Man kann Bingo machen, man kann auch eine Runde gemeinsam zeichnen ...“*

Anna, 11

# Familiensituation

# Familienklima

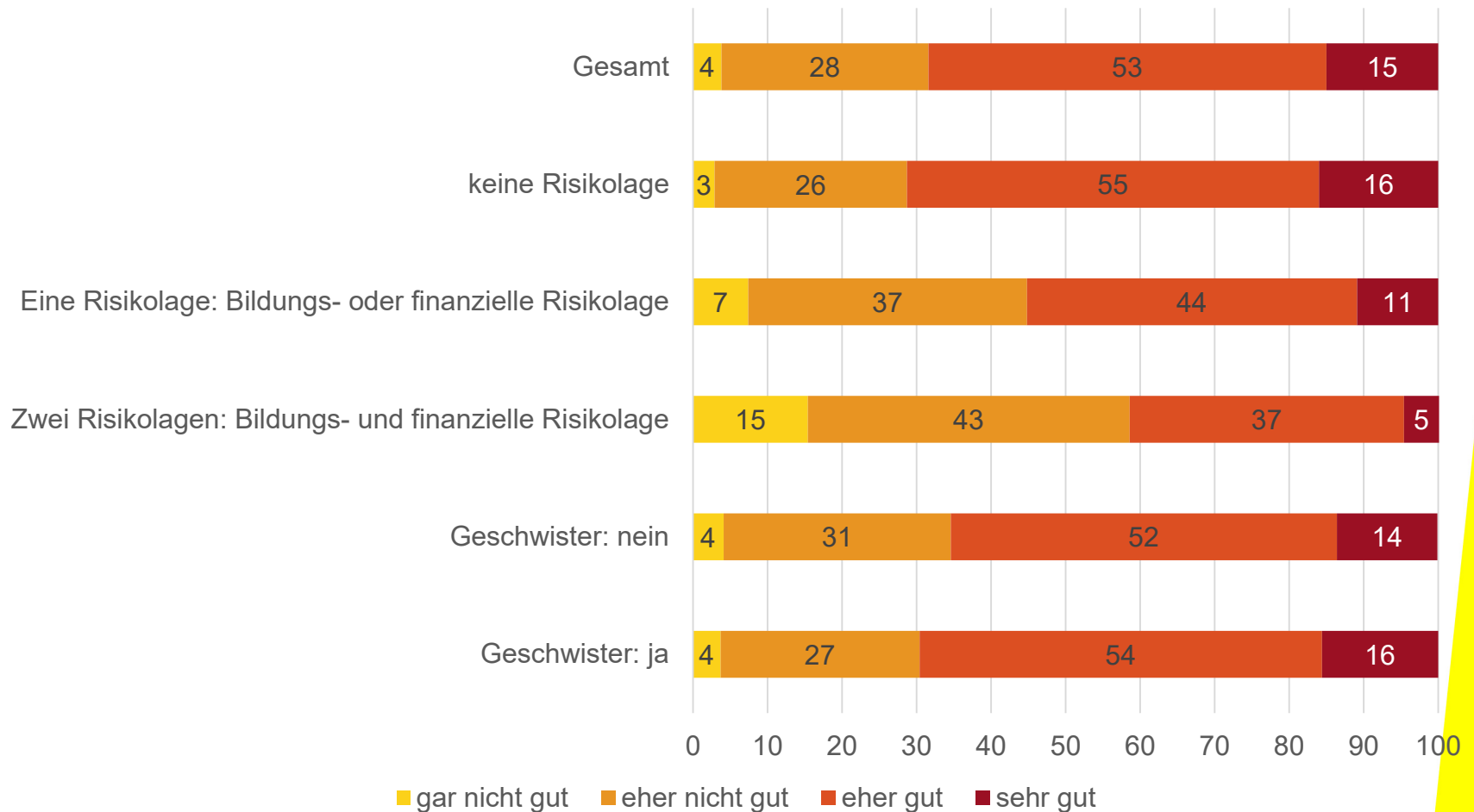
- Bei 22% sind Konflikte oder Chaos häufiger bzw. sehr häufiger Teil des Corona-Alltags



# Wohlbefinden der Kinder

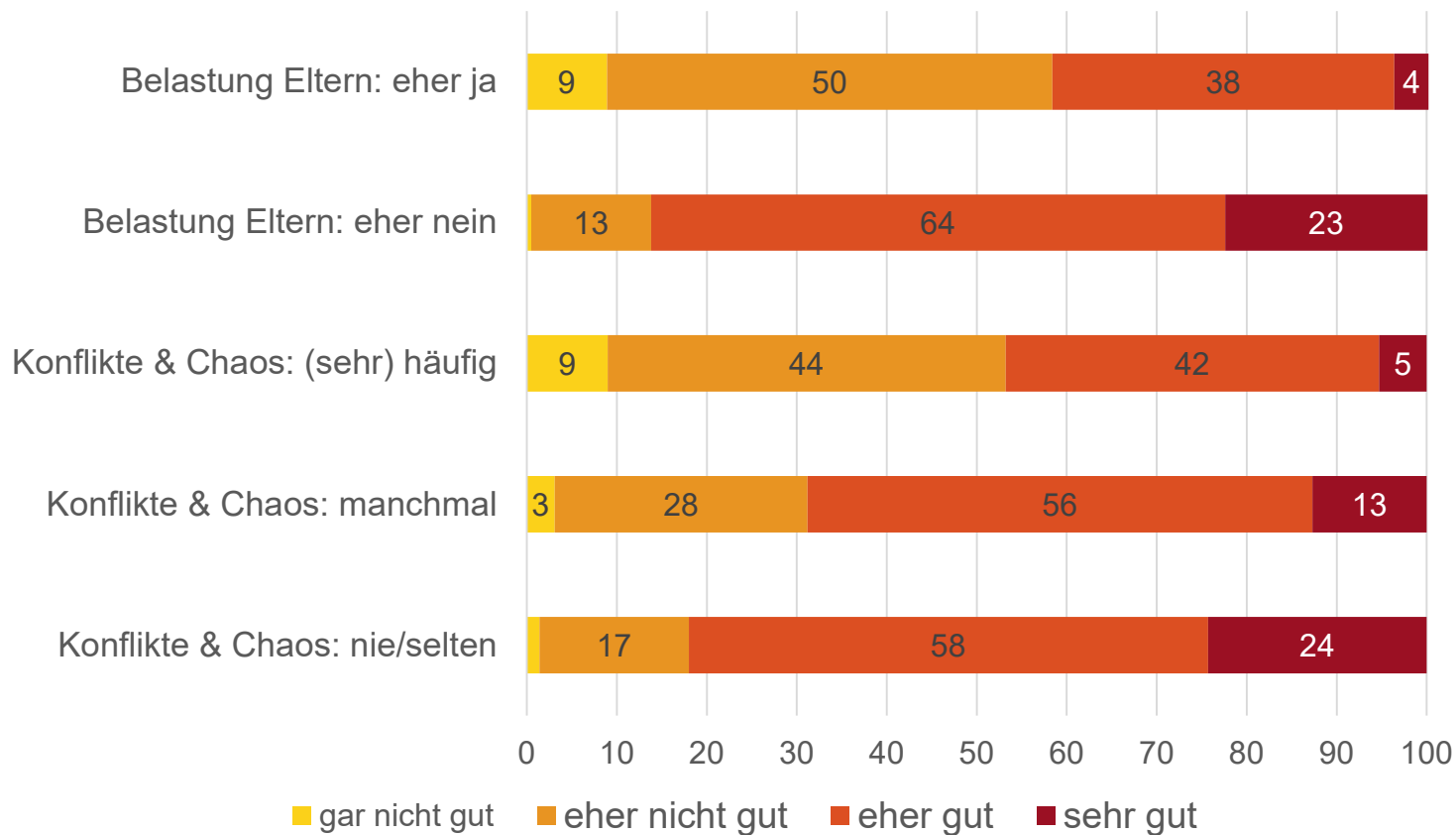
# Bewältigung der Corona-Krise der Kinder

Wie kommt Ihr Kind mit der aktuellen Situation zurecht? (Angaben in %)



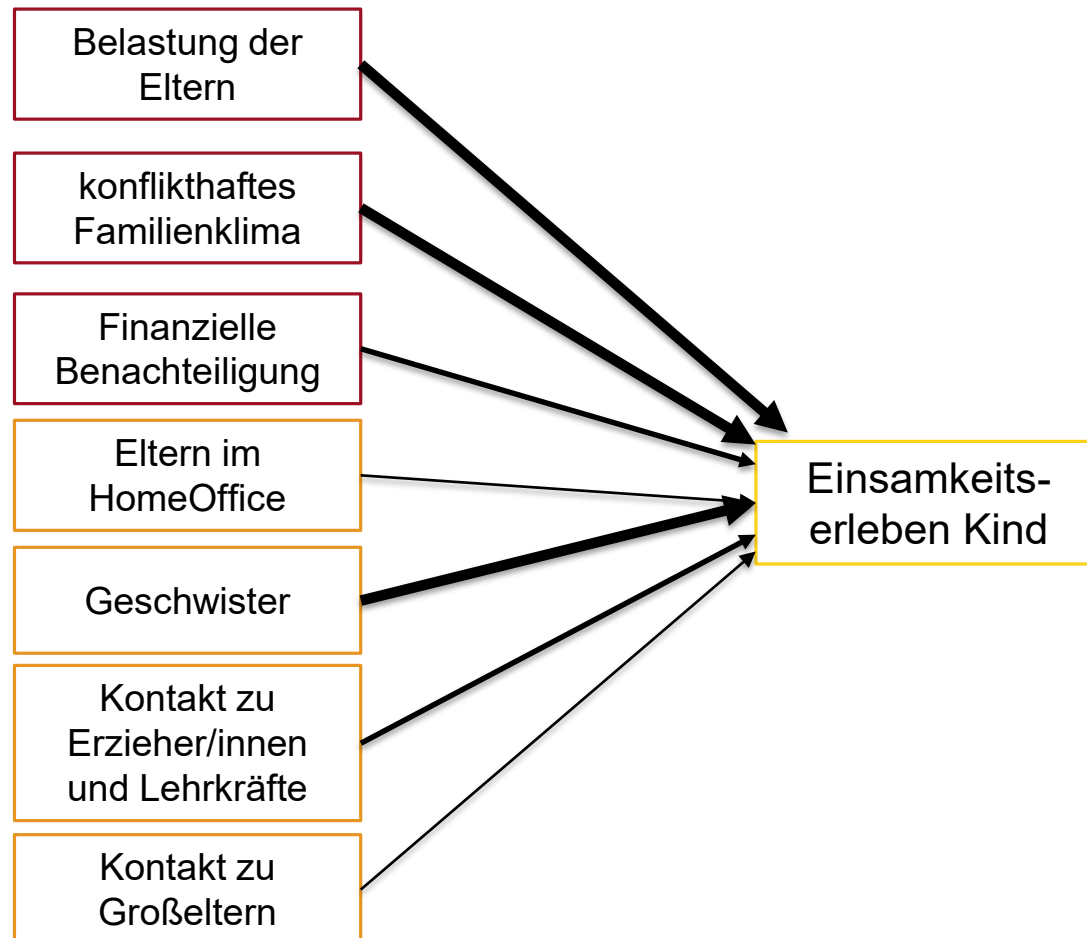
# Bewältigung der Corona-Krise der Kinder

Wie kommt Ihr Kind mit der aktuellen Situation zurecht? (Angaben in %)



# Einsamkeitserleben

- Über ein Viertel der Eltern (27%) stimmen eher oder voll und ganz der Aussage zu, ihr Kind sei einsam.
- Viele Kindergartenkinder erleben Einsamkeit (31%; GS: 27%; SK: 22%)



# Positive Aspekte der Corona-Krise



# Ergebnisse der Interviews

- Kinder nennen oftmals auch positive Aspekte der neuen Situation:
- Die Kinder verbringen mehr Zeit mit der Familie und unternehmen häufiger gemeinsame Aktivitäten. Hierbei wird auch das Mehr an Zeit mit den Vätern positiv bewertet.
- In manchen Familien haben sich gemeinsame Rituale erst seit der Corona-Zeit neu etabliert, wie gemeinsame sportliche Aktivitäten, Spiele-Abende und gemeinsame Mittagessen.
- Viele Kinder berichten positiv darüber, dass sie mehr Zeit haben ihren Hobbies und Interessen nachzugehen, wie lesen und Hörspiele hören, aber auch, dass sie einfach zur Ruhe kommen können.

Auch Mütter berichten positive Effekte, vor allem wenn Sie nicht zu sehr unter Druck stehen, da sie z.B. ihre Arbeitszeit reduzieren konnten.

**Fazit: Vor dem Virus sind nicht  
alle Kinder gleich**

# Fazit: Vor dem Virus sind nicht alle Kinder gleich

- Ein Drittel der Kinder hat Schwierigkeiten, mit der Corona-Situation zurechtzukommen. Für Kinder ist dies eine Zeit **emotionaler Ambivalenzen**: Besonders belastend sind die Trennung von Freund\*innen, das Fehlen des gewohnten (Schul-)Alltags und der Mangel an Freizeitaktivitäten, positiv erlebt wird das Mehr an gemeinsamer Zeit mit der Familie
- **Familie ist eine zentrale Ressource** – besonders kritisch, wenn ungünstige Rahmenbedingungen die Belastungen erhöhen: finanziell angespannte Situation, keine Rückzugsmöglichkeiten, keine privaten Außenflächen, Belastung der Eltern durch parallelem Home-Office und Home-Learning
- Geschwister und Sozialkontakte der Kinder sind bedeutsam für ihr Wohlbefinden → **Kinder brauchen vor allem Kinder!**

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: [langmeyer@dji.de](mailto:langmeyer@dji.de)

Weitere Infos zum Projekt: [www.dji.de/projekt/kindsein-corona](http://www.dji.de/projekt/kindsein-corona)

## *Literatur:*

*Langmeyer, A., Guglhör-Rudan, A., Naab, T., Urlen, M., Winklhofer, U. (2020): Kind sein in Zeiten von Corona. Ergebnisbericht zur Situation von Kindern während des Lockdowns im Frühjahr 2020. Deutsches Jugendinstitut.*